

um das „Standesgemäße“ dieser Ehe bringt daher auch Thietmar gut zum Ausdruck: Mit einer entsprechend besonders stattlichen Aussteuer für die Schwester konnte der besitzmäßige Mangel beim Schwager ausgeglichen werden, was bei einem Mangel an dessen Herkunft nicht möglich gewesen wäre.

Gehen wir von der Vermählung Ezzos mit Mathilde aus, so dürfte Richenza in der 1. Hälfte der 90er Jahre gestorben sein. Fünf Kinder von ihr lassen sich erschließen: Liudolf, Otto, Richenza, Gerberga und noch ein weiterer Sohn. Liudolf gilt als der älteste Sohn⁴⁵¹. Er starb 1031, also noch vor seinem Vater, ebenso sein Sohn Heinrich⁴⁵². Sein anderer Sohn, Konrad, wurde 1049 Herzog von Baiern, geriet aber zum Kaiser in Gegensatz und wurde 1053 abgesetzt. Er starb Ende 1055⁴⁵³. – Sohn Otto trat die Nachfolge seines Vaters als lothringischer Pfalzgraf an. Als er 1045 Herzog von Schwaben wurde⁴⁵⁴, ging die Pfalzgrafschaft auf seinen Cousin Heinrich über. Er starb bereits 1047⁴⁵⁵. – Tochter Richenza wurde mit dem späteren König Miecyslaw von Polen († 1034) vermählt und durch ihren Sohn Kasimir die Stammutter der polnischen Piasten. Ihre gleichnamige Tochter vermählte sich mit König Bela I. von Ungarn. Wieder in die Heimat zurückgekehrt, lebte Richenza hier bis zu ihrem Tode 1063 unter dem Titel einer Königin von Polen⁴⁵⁶. – Ihre Schwester Gerberga war mit Markgraf Heinrich vom bayerischen Nordgau, einem Cousin ihrer Mutter, verheiratet. 1003, bei der Rebellion ihres Gemahls gegen König Heinrich, wurde sie mit ihren Kindern und ihrem Schwager Burchard in Creußen vom König eingeschlossen⁴⁵⁷, erhielt aber dann durch Vermittlung ihres

⁴⁵¹) Vgl. K i m p e n, Ezzonen S. 6.

⁴⁵²) Ebenda S. 12.

⁴⁵³) Vgl. Kurt R e i n d e l, § 25. Bayern im Dienste des Reiches, in: Handbuch (wie Anm. 211) S. 239ff. Herzog Konrads Sohn Ludolf vermählte sich mit Judith, der Tochter Herzog Ottos (von Schweinfurt), seiner Cousine 2. Grades. Vgl. Annalista Saxo zu 1036 (MGH SS 6, 679 Z. 53f.).

⁴⁵⁴) Herimanni Augiensis Chronicon ad 1045, MGH SS 5, 125: *Otto palatinus comes paschali ebdomada dux Alamanniae apud Goslar a rege constituitur.*

⁴⁵⁵) Ebenda zu 1047, S. 127: *Otto Suevorum dux, qui provinciam sibi traditam pie ac strennue tertio iam anno regebat, immaturo obitu diem clausit extremum.*

⁴⁵⁶) Vgl. zu ihr Stanislaus v o n H a l k o, Richeza, Königin von Polen, Diss. Freiburg i. U. (1914).

⁴⁵⁷) Thietmar, Chronik V, 34. (21.), S. 258: *rex inde ad Crusni castellum, in quo frater comitis Heinrici Bucco nomine dominam suam Gerbergam cum filiis custodire debebat, proficiscitur.*